

# Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein

Für besondere Dienste im Sport wurden Monika Wiech (damals existierend GSF Neumünster) und **Andreas Schulz (HSC Schleswig)** ausgezeichnet. Sie wurden am Montag, 03. Juli 2017 in Kiel im Ministerhaus mit dieser Auszeichnung gewürdigt.

Zum Tag der Auszeichnung gab es Begrüßungsgetränke mit anschließendem Kaffee und kleines Gebäck.

Innenminister Hans Grote (CDU) leitet die Auszeichnung mit einer Ansprache ein. Die Ausgezeichneten haben sich durch ihren unermüdlichen und jahrelangen Einsatz in ihrem Verein und dem Verband hervorgetan. Die Sportverdienstnadel ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung ihrer persönliche Leistungen im Ehrenamt.

Der Sportreferat Herr Jacobs liest die über zwanzig Ehrenamtliche in alphabetischer Reihenfolge vor.

Der Innenminister Grote übergab die Sportverdienstnadel an Monika Wiech und **Andreas Schulz**. (siehe Foto). Neben der Nadel bekamen sie Urkunde und als Geschenk ein Buch „Über 1000 Tipps für einen schönen Tag in Schleswig-Holstein“

Der Präsident des Landessportverbandes Hans-Jakob Tiessen trug sein Grußwort vor. Zum Schluss gab es einen kleinen sehr leckeren Imbiss mit verschiedenen Salate, frische Erdbeerdessert und Grießschaum mit Sauerkirchendessert (siehe Foto)

Als Gebärdensprachdolmetscherin stand Petra Reimers den beiden Würdenträgern zur Seite, die die Laudatio verfolgen konnten. Begleitet wurde Monika Wiech von ihrem Ehemann Helmut und Andreas Schulz von seiner Frau Anja. Mit dabei war der 1. Vorsitzender des Gehörlosen Sportverband Schleswig-Holstein Alfred Schild, der für die Auszeichnung den Antrag stellte.

## **Begründung:**

### **Andreas Schulz, Lebenslauf für den Bereich Sportarbeit:**

Viele Ehrenämter waren seine Lebensaufgabe.

Von 1981 an führte Andreas Schulz zu unterschiedlichen Zeiten die Ämter des Handballwarts (bis 1992) aus. Von 1992 bis 1996 als Hauptkassierer sowie das Amt als 1. Vorsitzender, das er bis heute ausübt.

20 Jahre lang, von 1996 bis heute, hat Andreas Schulz als Vorsitzender des Sportvereins „HSC Schleswig“ geführt und das mit sehr gutem Vorbild. Auch wenn kein Nachfolger in Sicht war, führte er das Amt weiter um so das Sportleben im Verein aufrecht zu erhalten. Diesen unermüdlichen Einsatz und Bereitschaft muss man mit größtem Respekt und größter Anerkennung zollen.

Sein Grund für das Bleiben als Vorsitzender war, dass der Sportverein in der Geschichte zu dem erfolgreichsten Sportverein in Schleswig-Holstein gehört. Die vielen Erfolge in den Meisterschaften im Jugendsport, Handball, Fußball, Schwimmen und Badminton waren auch Ausschlag gebend für das Weitermachen.

Er hat auch 2008 die Schwimmabteilung und 2015 den Breitensport mit aufgebaut. Nur so lief das Sportleben im Verein weiter. Seine Organisation in diesen beiden Bereichen war hervorragend und er nahm diese Aufgaben mit sehr großer Verantwortung wahr.

Man muss anerkennen, dass er auch beruflich tätig ist und jeden Tag von Montag bis Freitag 170 km von Büdelsdorf bis Langballig pendeln muss. Dann auch noch die harte und verantwortungsvolle Arbeit im Ehrenamt. Das verdient allerhöchsten Respekt.

Seine sportlichen Erfolge kann er mit Gewinn an sieben deutsche Meisterschaften im Handballsport vorweisen. Dazu nahm der Handballverein (HSC Schleswig) von 1983 bis 1994 an den Punktspielen bis hin zu der hohen Spielklasse „Kreisliga“ teil. Eine Leistung, die nicht jeder Handball- Gehörlosensportverein vorweisen kann.

Im Gehörlosen Sportverband Schleswig-Holstein war er von 1984 bis 1987 als technischer Leiter Handball, dann 1987 bis 1998 als Handballwart und dann von 2000 bis 2012 als Schatzmeister tätig.

Er war Schiedsrichter für den Gehörlosenhandballverein in Schleswig-Holstein und auch für hörende Handballvereine bis zur hohen Bezirksliga 16 Jahre (1985-2001) tätig.

Beim Deutschen Gehörlosen-Sportverband war von 1990 bis 2005 als Handballwart tätig. Dazu hatte er die deutsche Gehörlosen-Handball-Nationalmannschaft bei den verschiedenen internationalen Turnieren in der Europameisterschaft bei den Weltspielen sowie Deaflympics, Länderspielen und das Vierländerturnier betreut.

Andreas Schulz ist seit 2015 bis heute als 2. Vorsitzender für Gehörlosenzentrum Schleswig und Umgebung tätig und hilft in Sachen Finanzthemen aus. auch besonders gut Aufgaben für Finanzthema aufklären

Die Aufgaben als 1. Vorsitzender im HSC Schleswig und die Hilfsbereitschaft bei den Veranstaltungen bereiten ihm viel Freude. In solchen Aufgaben fühlt er sich wohl darin.